

# LOGBUCH STADTEXPEDITION



© Antje Lehn

## 1. THEMA

Ein Logbuch ist wie ein Tagebuch für Schiffe und Funkstellen. Das „Logbuch Stadtexpedition“ ist eine Art Reisetagebuch, in das SchülerInnen ihre Orientierungspunkte und Beobachtungen auf dem Weg zur Schule aufzeichnen. Die Vielfalt unterschiedlicher Wahrnehmungen wird gemeinsam in eine selbst gezeichnete Karte der Schulumgebung übertragen. Die gemeinsame Karte dient als Werkzeug, um in der Klasse über Atmosphären und Freiräume im Viertel zu sprechen.

## 2. LERNZIELE

- Fähigkeit zur Orientierung in der Stadt durch aufmerksame Beobachtung
- Darstellung von räumlichen Zusammenhängen auf einer Karte
- Wahrnehmung und Verhandlung von unterschiedlichen Interessen
- Grundkenntnisse zum Thema Stadtplanung durch Recherche zu Freiräumen und Besitzverhältnissen

## 3. METHODE

Der Stadtspaziergang mit dem neugierigen Blick eines Flaneurs/einer Flaneurin macht uns wacher für unsere Umgebung. Um alltägliche Wege mit Zeichnungen einzufangen, müssen wir genauer hinschauen. Wer selber eine Karte zeichnet, gewinnt Überblick über das Gebiet und kann eigene Vorstellungen in diesen Stadtraum hineinzeichnen. Die Diskussion über Freiräume hilft den SchülerInnen, Ideen zu formulieren und hierbei Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation zu erkennen.

## 4. STUNDENBESCHREIBUNG (3-7 STUNDEN)

### Einstieg Wegbeschreibung 1 UE

Zunächst beschreiben die SchülerInnen ihren Schulweg anhand einer Kartenskizze. Welche Orientierungspunkte bieten sich an, um den Weg nachvollziehbar darzustellen? Anregende Fragen: Woran erkenne ich die Kreuzung, an der ich abbiege? Welche Verkehrsmittel verwende ich? Wie sieht mein Ziel aus, was unterscheidet es von anderen Gebäuden? Die SchülerInnen sollen einander paarweise ihren Schulweg beschreiben und versuchen, dazu Wegbeschreibungen zu zeichnen.

### Logbuch Stadtexpedition 1-2 UE

Um ihre alltäglichen Wege besser kennen zu lernen, verwenden die SchülerInnen ein Heft (A5) als Logbuch. In diesem sollen Beobachtungen zur Schulumgebung zeichnerisch notiert werden: zurückgelegte Wege, Verkehrsmittel, Orientierungspunkte, Ereignisse etc. Das Logbuch kann auch zur Sammlung von Fragen verwendet werden: Warum ist hier der Gehweg so eng? Wem gehört dieser Platz? Wo ist der nächste Park? Der Schulweg sollte im Logbuch in Form einer Liste beschrieben werden, dann werden die Bücher ausgetauscht und die SchülerInnen versuchen, den Weg der/des anderen nachzugehen.

### Karte Schulumgebung 1-2 UE

Auf einem großen Blatt werden ausgehend von der Schule als Mittelpunkt die benachbarten Straßen und Häuser aufgezeichnet. Als Grundlage kann ein Planausschnitt von [www.openstreetmap.at](http://www.openstreetmap.at) dienen. Entsprechend der Logbuch-Einträge werden alle Orte in der Nähe der Schule, die die SchülerInnen wichtig oder interessant finden, markiert.

### Vertiefung Freiräume 2 UE

Die Karte der Schulumgebung wird in vier bis sechs Felder aufgeteilt, die von je einer Gruppe genauer untersucht werden. Wo gibt es Freiräume: unbebaute Flächen, leerstehende Räume, ungenutzte Lufträume? SchülerInnen sammeln und diskutieren Ideen, was sie sich an diesen Stellen wünschen.

## 5. MATERIAL

Notizbuch A5 ohne Lineatur, schwarzer Fineliner, Clipboards und Papier (A3), mehrere große Papierbahnen (mind. 1 x 1,50 m), schwarze und farbige Marker, Post-it, Klebpunkte

**Downloads:** BKK5\_Logbuch\_Stadtexpedition (pdf)

**Autorin:** DI Antje Lehn, Akademie der bildenden Künste Wien